



Sprache Erkenntnis Bedeutung

Deutsch in der
jüdischen
Wissenskultur

Kooperationskonferenz des
**Simon-Dubnow-Instituts für
jüdische Geschichte und Kultur
an der Universität Leipzig**
und des
Dahlem Humanities Center,
Freie Universität Berlin

18.–19. Oktober 2012

Leipzig, 18. Oktober 2012 | 9.30–18.00 Uhr

Berlin, 19. Oktober 2012 | 9.30–19.30 Uhr

ÖFFENTLICHER VORTRAG

Dan Diner

(The Hebrew University of Jerusalem |
Simon-Dubnow-Institut)

»Sprache, Herkunft und Restitution.

Luxembourg, 10.9.52, 8h früh«

19. Oktober 2012 | 18.00 Uhr c.t.

Mit anschließendem Empfang

Das Dahlem Humanities Center der Freien Universität und das Simon-Dubnow-Institut an der Universität Leipzig veranstalten gemeinsam die zweitägige, internationale Konferenz »Sprache, Erkenntnis und Bedeutung. Deutsch in der jüdischen Wissenskultur«, bei der es um Fragen der deutschen Sprache im Kontext der Transformation der jüdischen Kultur in der Moderne gehen wird. Als eine kosmopolitische Sprache des Lernens und Wissens fand Deutsch unter den europäischen Juden ein hohes Maß an Akzeptanz. Vor allem die in deutscher Sprache und an deutschen akademischen Einrichtungen erzielten herausragenden wissenschaftlichen Erfolge zogen vornehmlich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts jüdische Intellektuelle aus dem östlichen Europa, aber auch aus Übersee, so den Vereinigten Staaten, an. Die vielfältige Bedeutung von Sprache manifestiert sich jenseits ihrer Geltung als Kommunikationsmittel, da in ihr spezifische hermeneutische und epistemologische Konstellationen aufgehoben sind. Von dieser Überlegung ausgehend will die Tagung sich der Wirkung des Deutschen als einer jüdischen Sprache in den verschiedenen Bereichen der Geisteswissenschaften, vor allem der Verbreitung und Transformation von Wissen, widmen.

VERANSTALTUNGSORTE

Leipzig, 18. Oktober 2012 | 9.30–18.00 Uhr

Simon-Dubnow-Institut
Goldschmidtstraße 28
04103 Leipzig

Berlin, 19. Oktober 2012 | 9.30–19.30 Uhr

Freie Universität Berlin
»Rostlaube«
Seminarzentrum, Raum L 116
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin-Dahlem

 **Dahlem Humanities Center**


Simon-Dubnow-Institut
Für jüdische Geschichte und Kultur an der Universität Leipzig

Freie Universität  **Berlin**

GEFÖRDERT VON
 **Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

Veranstaltung in deutscher und englischer Sprache.

Um Anmeldung an admin@dhc.fu-berlin.de wird bis zum
15. Oktober 2012 gebeten.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.fu-berlin.de/dhc und
www.dubnow.de

TAGUNGSPROGRAMM

Donnerstag, 18. Oktober 2012 | LEIPZIG

VERANSTALTUNGSORT:

Simon-Dubnow-Institut an der Universität Leipzig,
Goldschmidtstraße 28
04103 Leipzig

09.30 Einführung

DAN DINER, *Jerusalem | Leipzig*
JOACHIM KÜPPER, *Berlin*

09.45 PANEL I: Sprachvermögen und Wissenschaftskultur I

Chair: JOACHIM KÜPPER, *Berlin*

ELAD LAPIDOT, *Berlin*

Language as Knowledge. On the Translation of Philosophy and תרגום התורה in German

DANIEL WEIDNER, *Berlin*

»Das große Problem bleibt hier die Sprache«. Jüdische Autoren in der deutschen Bibelwissenschaft und Religionsgeschichte

CHRISTIAN WIESE, *Frankfurt a.M.*

Auf Deutsch nach Amerika. Über den Transfer der Wissenschaft des Judentums im 19. und 20. Jahrhundert

12.00 Mittagspause

13.30 PANEL II: Sprachvermögen und Wissenschaftskultur II

Chair: ARNDT ENGELHARDT, *Leipzig*

ANU PÖLDSAM, *Tartu*

Von Leipzig nach Dorpat. Lazar Gulkowitsch und die deutschsprachige Wissenschaft des Judentums

SCOTT SPECTOR, *Ann Arbor*

Elsewhere in the Danube Monarchy. On the Scholarly and Literary Use of German by Jews in the Habsburg Empire

SABINE MANGOLD-WILL, *Wuppertal*

Ignaz Goldziher und Gotthold Weil: Deutsch als Wissenschaftssprache der Orientalistik im 19. Jahrhundert

15.45 Kaffeepause

16.15 PANEL III: Deutsch in Hebräisch I

Chair: SUSANNE ZEPP, *Berlin | Leipzig*

NA'AMA SHEFFI, *Sderot*

Hebrew Translations of German Books: Trends and Directions

ANDREAS KILCHER, *Zürich*

Eine untrügliche Präsenz. Die deutsche Klassik in der hebräischen Moderne

ca. 18.00 Ende

Freitag, 19. Oktober 2012 | BERLIN

VERANSTALTUNGSORT:

Freie Universität Berlin, »Rostlaube«,
Seminarzentrum, Raum L 116,
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin

9.30 PANEL IV: Deutsch in Hebräisch II

Chair: SUSANNE ZEPP, *Berlin | Leipzig*

ITTA SHEDLETZKY, *Jerusalem*

Franz Rosenzweig und Gershom Scholem. Über das Hebräische auf Deutsch

RUTH GINSBURG, *Jerusalem*

A Poetics of Untranslatability.
Freud and Hebrew/Freud in Hebrew

11.00 Kaffeepause

11.20 PANEL V: Vergangene Sprache I

Chair: JÖRG DEVENTER, *Leipzig*

PAUL MICHAEL LÜTZELER, *St. Louis*

Wissenschaftssprache im Exil: Hermann Broch und Erich von Kahler in Princeton

BARBARA HAHN, *Nashville*

»... daß es viele Sprachen gibt«. Hannah Arendts Wanderungen zwischen Englisch und Deutsch

12.45 Mittagspause

14.30 PANEL VI: Vergangene Sprache II

Chair: JÖRG DEVENTER, *Leipzig*

ROBERT ZWARG, *Leipzig*

Adorno übersetzen oder:
»German is, or was, a Jewish language, too.«

DOMINIQUE BOUREL, *Paris | Berlin*

Schrift und Stimme. Über Martin Buber und die Bibelübertragung ins Deutsche

16.00 Kaffeepause

16.20 PANEL VII: Verbannte Sprache

Chair: JAN GERBER, *Leipzig*

YFAAT WEISS, *Jerusalem*

Zurück in den Elfenbeinturm:
Deutsch an der Hebräischen Universität

MARC VOLOVICI, *Jerusalem/Princeton*

George Steiner's »The Hollow Miracle«, or:
The Contamination of the German Language

17.45 Pause

18.00 c.t. Öffentlicher Vortrag

DAN DINER, *Jerusalem | Leipzig*
Sprache, Herkunft und Restitution.
Luxembourg, 10.9.52, 8h früh

19.30 Empfang